

Das Märchen von einem unheimlichen Fluss

Es war einmal ein armer Schreiner der hatte für sich und seine zwei Söhne kaum etwas zu essen. Also schickte er den jüngsten Sohn zu seinen Großeltern um Essen zu holen.

Auf dem Weg dorthin, musste er einen Fluss überqueren. Als er am Fluss ankam, fiel ihm ein, wie durstig er war. Nun trank er aus dem Fluss und wurde plötzlich zu einem hässlichen Drachen.

„Was ist bloß mit mir los?“, fragte sich der Junge mehrere Tage. Doch er bekam keine Antwort und blieb ein hässlicher Drache.



Zu Hause machten sich der Vater und sein ältester Bruder bereits große Sorgen um ihn.

So sprach der Vater zu seinem ältesten Sohn: „Mach dich bitte auf den Weg und schaue nach wo dein Bruder bleibt. Der älteste Sohn gehorchte seinem Vater und machte sich auf den Weg, seinen jüngeren Bruder zu suchen.

Auch nach mehreren Tagen war leider keine Spur von ihm zu sehen.

Als er die Hoffnung schon aufgeben wollte, begegnete ihm ein unheimliches Wesen.

„Wer bist du?“, fragte er das Wesen neugierig.

„Wer ich bin fragst du?“,
Du findest wohl eher keine Ruh,
bevor du weißt, wie ich heiße,
gehst du nicht weiter auf die Reise.“

„Ich bin ein Kobold und weiß wo dein Bruder ist.“ Er traute dem Kobold natürlich nicht und fragte: „Na gut wo ist er denn?“ „Er ist ein hässlicher Drache der im Wald sein Unwesen treibt,“ sprach der Kobold. „Und wo ist dieser Wald?“, überlegte der eine Sohn leise. Darauf antwortete der Kobold: „Der Wald wird auch Hexenwald genannt und verschwand wie von Geisterhand.“



Schließlich setzte der ältere Sohn die Suche nach seinem Bruder fort. Er wanderte lange Zeit durch den dunklen Wald, bis ihm schließlich ein hässlicher Drache begegnete.

„Bist du mein Bruder?“, fragte er vorsichtig. Drauf nickte der Drache. So wusste er bereits, dass es sein Bruder war, aber wie sollte er ihm helfen?

Da erinnerte er sich wieder an die Begegnung mit dem Kobold und betete zu Gott: „Lieber Gott bitte helfe du mir, oder lass mir den Kobold nochmal erscheinen!“ So kam es, dass der Himmel leuchtete, die Sterne blinkten und ihm eine Fee erschien.



Der Bruder bedankte sich bei Gott. „Ich erlöse deinen Bruder, wenn du mir drei Kastanien bringst,“ rief die Fee.

Er öffnete seine Tasche, holte tatsächlich 3 Kastanien heraus und gab sie anschließend der Fee.

Plötzlich wurde aus dem Drachen wieder sein jüngster Bruder. Die Fee verschwand, die beiden Geschwister gingen zu ihrem Großvater, holten Essen und machten sich auf den Heimweg

Dort wurden sie von ihrem Vater empfangen, dieser hatte bereits schon Tränen vor Freude in den Augen, da sie nun alle wieder vereint waren.